PRESSEMITTEILUNG

**Delegation aus Deutschland erkundet Berufliche Orientierung in Polen**

*Lehrkräfte zu Gast in Bildungseinrichtungen und Betrieben – Neue Impulse und bleibende Eindrücke*

**München/Krakau.** Neue Impulse für die Berufliche Orientierung: Darüber freute sich eine Delegation aus Deutschland, die gemeinsam nach Polen reiste. Drei Tage lang besuchten Lehrkräfte und Experten aus den Kultusverwaltungen polnische Bildungseinrichtungen und Betriebe in Krakau und Sanok. Finanziert wurde die Reise aus Mitteln der Erasmus-Mobilität.

Der Hintergrund der Reise: Schon seit vielen Jahren gibt es den Deutsch-Polnischen Bildungsausschuss, eine Plattform für den Austausch zwischen den Ländern. Bei der Sitzung der Arbeitsgruppe „Berufliche Bildung“ wurde Anfang 2023 entschieden, den Austausch weiter zu intensivieren und eine Erasmus-Mobilität unter der Leitung des bayerischen Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung zu organisieren.

Schon nach kurzer Zeit konnte dieser Plan jetzt umgesetzt werden: Die Delegationsmitglieder aus Bayern, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern waren jetzt zu Gast in Krakau und Sanok. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten sich einerseits untereinander aus, denn das Bildungssystem ist in den Bundesländern sehr unterschiedlich strukturiert – die Herausforderungen aber sind sehr ähnlich.

Die Delegation freute sich besonders über die offenen Gespräche mit den polnischen Gastgebern: Auch das polnische Bildungssystem steht vor der großen Aufgabe, Fachkräfte vor allem für handwerkliche und technische Berufsfelder zu finden. Beim Besuch der Zespót Nr 2 Schule in Sanok erfuhr die Gruppe im Austausch mit Schulleiterin Bozena Chabros-Jaklik, dass es immer schwieriger wird, Jugendliche zu finden, die sich für das Technikum interessieren und dort in fünf Jahren zum Abitur geführt werden. Praktische Erfahrungen ermögliche man der Schülerschaft durch Kooperationen mit lokalen Unternehmen wie Automet Group: Die Besucher durften den Betrieb besichtigen. Eine Duale Ausbildung wie in Deutschland, die beide Lernorte eng verknüpft, gibt es in Polen nicht.

Am Rande der Reise blieb auch Zeit für Museumsbesuche, gemeinsame Abendessen und Gespräche: Einen Austausch, den die Lehrkräfte schätzten und für den im schulischen Alltag kaum Zeit bleibt. Manche möchten wiederkommen: mit dem Rad oder mit Wanderschuhen, in die lebendige Stadt Krakau oder in die ruhigen Waldkarpaten. Vor allem aber will sich die Delegation auch zuhause weiterhin für die Berufliche Orientierung einsetzen – jetzt mit neuen Impulsen.

(rund 330 Wörter, 2400 Zeichen)